



Newsletter #7 August

Liebe Teilnehmende,
August und September ist bei vielen Kulturen der richtige Zeitpunkt für die Saatgutgewinnung. Wenn es trocken und mild bleibt, können sogar im Oktober noch Samen geerntet werden.

Tomate



Saatgutgewinnung bei Tomaten

- Für die Saatgutgewinnung werden vollreife, gesunde Früchte geerntet. Auch die Pflanze, von der geerntet wird, sollte gesund und kräftig sein und für die Sorte typisch aussehen. Wenn mehrere Pflanzen zur Verfügung stehen, ist es gut von allen Pflanzen, Früchte für das Saatgut abzunehmen.
- Die Tomaten quer aufschneiden und die Samen mit dem Gallert herauskratzen oder einfach ausquetschen. In ein Glas geben und etwas Wasser auffüllen. Wenn es kühl ist, kann eine Prise Zucker den Gärprozess beschleunigen. Als Schutz vor Fliegen verschließen, aber luftdurchlässig, damit entstehende Gase entweichen können. Beschriftung nicht vergessen.
- Der Gärprozess dauert je nach Temperatur ein bis fünf Tage. Während dieser Zeit täglich kontrollieren und schütteln. Wenn die Gallerthülle vergoren ist, sinken die Samen zu Boden. Da die Samen ohne Gallert keimen können, müssen sie jetzt weiterverarbeitet und gereinigt werden.
- Dazu das Glas mit Wasser auffüllen, die Samen nach unten sinken lassen und die Flüssigkeit langsam abgießen. Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis das Wasser klar bleibt. Zuletzt kann man die Samen unter fließendem Wasser in einem Sieb reinigen.

- Für die Trocknung der Samen werden diese auf eine saugfähige, vor allem aber glatte Unterlage gestrichen. Zeitungspapier oder Pappteller eignen sich gut, und können mit dem Sortennamen und eventuell dem Datum beschriftet werden. Küchenkrepp ist nicht geeignet, weil die Samen daran haften bleiben. Nach etwa 14 Tagen ist der Trocknungsprozess abgeschlossen und die Samen können in ein beschriftetes Tütchen abgefüllt und gelagert werden.
- Auf diese Weise gewonnenes Saatgut ist bei trockener Lagerung mindestens fünf Jahre haltbar.



Gartenmelde



- Die Saatgutgewinnung ist bei der Melde deutlich einfacher. Hier reicht es, die reifen Samen mit den Händen von den Samenständen abzustreifen. Das geht am besten an einem sonnigen Tag, wenn der Tau abgetrocknet ist. Die Reife der Samen ist an der gelbbraunen Farbe gut zu erkennen. Die Samen sind in sogenannte Valven, also Hüllblätter der Blüten eingepackt, die nicht entfernt werden.
- Bevor das Saatgut für die Lagerung in Schraubgläser oder Tüten verpackt wird, sollte es noch einige Tage an der Luft durchtrocknen. Die Samen sind nur relativ kurz, etwa 2 bis 3 Jahre keimfähig.

Tipp: Melde versamt sich gern allein im Garten.

Meist reicht es, ein bis zwei Samenträger über Winter stehen zu lassen, damit man im Frühjahr reichlich Jungpflanzen auf den Beeten findet. Auch die Vögel freuen sich über die zahlreichen Samen.



Erbse



Erbse Saatgut ernten

- Zur Saatguternte können entweder die einzelnen Hülsen geerntet werden, diese müssen dann ganz trocken und brüchig sein, oder man erntet die ganzen Pflanzen und lässt diese nachtrocknen. Dazu kann man sie über Kopf unter einem Dach aufhängen oder locker auf Paletten auslegen. Wenn das Wetter trocken ist, können die Hülsen am einfachsten an den Pflanzen im Beet ausreifen. Auf alle Fälle sollte man Saatgut von mehreren Pflanzen gewinnen.
- Bei kleinen Saatgutmengen ist es das einfachste, die Samen von Hand aus den Hülsen auszulösen. Dabei auf einen Befall mit Erbsenkäfern achten (kleines rundes Loch in den Erbsen) und befallene Erbsen aussortieren. Die gut nachgetrockneten Samen werden dann für drei Wochen eingefroren, um eventuell noch vorhandene Larven abzutöten.
- Wenn man noch weiß, wie die ausgesäten Erbsen ausgesehen haben oder Restsaatgut hat, kann man die Farbe der geernteten Erbsen damit vergleichen und deutlich abweichende Samen aussortieren. Diese sind möglicherweise durch Einkreuzung entstanden.
- Bei richtiger Lagerung, vor allem trocken und lichtgeschützt, ist das Saatgut vier bis fünf Jahre keimfähig.



Im nächsten Newsletter...

...wird erklärt, wie Bohnen und Salatsamen geerntet und für die Lagerung fertig gemacht werden.

Bis dahin viel Freude am Ausprobieren und Ernten!

Bei Fragen oder Problemen melden Sie sich gerne: info@saatgutleihen.de



Impressum

Anbieterinformation nach dem Telemediengesetz

© 2010 - 2022 by Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e. V .

V. i. S. d. P.: Ursula Reinhard, 1. Vorsitzende, 1vorsitz@nutzpflanzenvielfalt.de

Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. (Geschäftsstelle)

Walburger Str. 2,

37213 Witzenhausen

Tel: 06558-5829932 (Anita Legde-Pähler)

montags 17:00 - 19:00 Uhr

mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: geschaeftsstelle@nutzpflanzenvielfalt.de

Eingetragen beim Amtsgericht Walsrode im Vereinsregister VR 160306. Steuer-
Nummer 13/220/31603